

Research Project

Swiss Plant Science Web

Third-party funded project

Project title Swiss Plant Science Web

Principal Investigator(s) [Boller, Thomas](#) ;

Project Members [Boller, Thomas](#) ;

Organisation / Research unit

Departement Umweltwissenschaften / Integrative Biologie

Department

Project start 01.07.2009

Probable end 31.12.2012

Status Completed

Mit diesem strukturierenden Projekt soll die Kooperation im Bereich Pflanzenwissenschaften nach dem erfolgreichen Muster des "Zurich-Basel Plant Science Center" zwischen allen Schweizer Universitäten ausgebaut und vertieft werden.

Von den Pflanzenwissenschaften werden Antworten auf die globalen agronomischen und ökologischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts erwartet – Stichworte sind z.B. die Nachhaltigkeit in der Bewirtschaftung der pflanzlichen Ressourcen ("Sustainability"), die Nahrungssicherheit ("Food Security"), sowie die Erhaltung der Biodiversität und die Bewahrung der Ökosysteme unter sich verändernden Umweltbedingungen ("Global Change"). Um diese Herausforderungen zu bewältigen, sind nicht nur eine Stärkung der traditionellen Disziplinen der Pflanzenwissenschaften von der Molekularbiologie zur Ökologie, sondern vor allem auch gemeinsame Forschungsanstrengungen über die disziplinären und institutionellen, akademischen Grenzen hinweg, notwendig.

Die Schweiz ist in einer hervorragenden Ausgangsposition, existieren doch bereits gut etablierte und anerkannte Netzwerke, die solche interdisziplinären Ansätze in den Pflanzenwissenschaften seit vielen Jahren integriert haben: Das "Zurich-Basel Plant Science Center" (PSC) fördert als gemeinsames Kompetenzzentrum der Universitäten Basel und Zürich und der ETH Zürich seit 1998 eine intensive interuniversitäre Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Pflanzenwissenschaften, sowohl in der Lehre wie in der Forschung. Kooperationen bestehen im Dreieck Bern-Neuchâtel-Fribourg ("BeNe-Fri"), wo die Universität Neuchâtel mit dem NCCR "Plant Survival" eine führende Rolle spielt. Informelle, aber intensive Kontakte (gemeinsame Kolloquien und Seminare, Zusammenarbeit in der Lehre auf individueller Basis) bestehen auch zwischen den pflanzenwissenschaftlich orientierten Instituten im "Arc Lémanique" (Universität Lausanne, Universität Genf und das mit der Universität Genf assoziierte "Conservatoire et Jardin Botaniques de la Ville de Genève"); sie bilden eine ausgezeichnete Grundlage dafür, ein regionales Zentrum "Arc Lémanique" analog zum PSC aufzubauen.

Es gilt nun, in einer gemeinsamen und koordinierten Aktion diese Kräfte in der Schweiz zu bündeln und die Projekte dieser drei regionalen Zentren der Pflanzenwissenschaften auch gesamtschweizerisch zu koordinieren. Das hier präsentierte "Swiss Plant Science Web" soll die Visibilität der Pflanzenwissenschaften erhöhen und die hohe gesellschaftliche Relevanz der pflanzenwissenschaftlichen Forschung in der Schweiz unterstreichen, um die besten wissenschaftlichen Nachwuchskräfte gewinnen zu können, und um als Forschungsstandort und "Cluster of Excellence" für Pflanzenwissenschaften auf internationaler Ebene wettbewerbsfähig zu bleiben. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf Neuberufungen im Bereich der Pflanzenwissenschaften gelegt werden. Die gegenseitige Einbeziehung von Partneruniversitäten bei Neuberufungen war und ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für das Zurich-Basel

PSC. Das Swiss Plant Science Web will die schon bestehende Tradition, Expertinnen und Experten von Nachbar-Universit'aten in Berufungskommissionen zu w'ahlen, in Zukunft weiter festigen, so dass bei jeder Berufung innerhalb eines Netzwerks eine Vertretung der beiden andern Netzwerke gew'ahrleistet ist.

Keywords plant science, technological platforms

Financed by

Swiss Government (Research Cooperations)

Add publication

Add documents

Specify cooperation partners